

Evangelisch in Langwasser

Gemeindebrief der vier evang.-luth. Kirchengemeinden



April 2013



In dieser Ausgabe:
Vor 80 Jahren: Beginn der staatlichen Judenverfolgung |
Langwasser ist bunt | www.wir-nageln-sie-fest.de | FrauenFrühstück |
Motorradgottesdienst | Und alles aus den vier Gemeinden



Liebe Leserin,
lieber Leser,

Gerade aus einem buddhistischen Land Asiens zurückgekehrt spürt man nicht primär die Klimaunterschiede – dort 35 Grad Hitze, hier hoher Schnee – sondern es fallen vor allem die Unterschiede im mitmenschlichen Klima auf: dort wird die Lehre Buddhas gelebt, wir sind diesem Lehrer auf Schritt und Tritt und nicht nur in den Pagoden begegnet, hier begegnen wir Christus im Alltag eher selten.

Umso wichtiger ist es, immer wieder mahnend darauf hin zu weisen, wo unsere christliche Gesellschaft versagt hat. Über die schrecklichen Ereignisse vor 80 Jahren denkt Pfarrer Büttner nach- und das ist gut so.

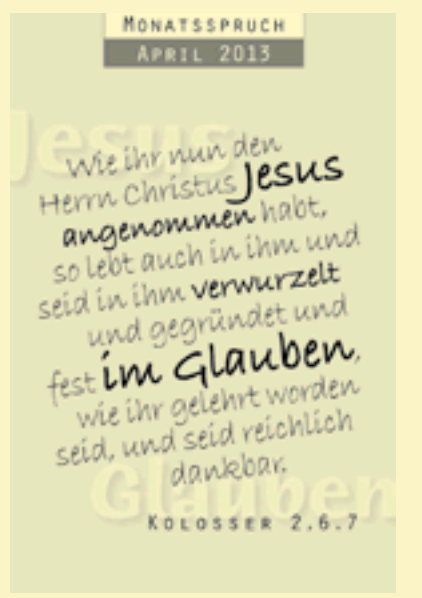
Wenn dieses rechts-nationalistische Denken wieder an die Oberfläche kommt, so werden wir uns wehren: "Wir nageln sie fest!" sagt Helge Neuschwandner-Lutz- und das ist auch gut so.

Doch wollen wir auch andere Themen ansprechen, die immer mehr Menschen belasten: Demenz ist ein solches Problem, Diakonin Groß berichtet.





Außerdem erinnern wir an die Gottesdienste an Himmelfahrt und für Biker!

Und beim Frauenfrühstück können Sie der Spiritualität im Alltag nachspüren, womit ich fast wieder am Anfang des Editorials gelandet bin.

Ihr Horst Heidrich



Inhalt

Editorial/Inhalt 2
 Nachgedacht von
 Hans-Willi Büttner 3
 Langwasser ist bunt
 Wir nageln sie fest! 4
 FrauenFrühstück 5
 Motorradgottesdienst
 Rückblick Demenzfortbildung 6
 Angebote für Langwasser 7
 Paul-Gerhardt 8-11
 Passion 12-15
 Gottesdienste 16-17
 Dietrich-Bonhoeffer ... 18-21
 Martin-Niemöller 22-25
 Evangelische Jugend 26-27
 Förderer/Impressum 28
 Herzliche Glückwünsche 29-30
 Evangelisches Telefonbuch 31

Titelbild: Didier Gaillard-Hohweg - www.6h45.com - http://6h45.blogspot.com

In Christus Jesus verwurzelt?
In Christus Jesus verwurzelt!



80 Jahre sind nun vergangen seit dem Jahr unseliger Weichenstellungen durch unselige Menschen. Wir waren's nicht, aber was da an Unge-

heuerlichkeiten möglich wurde, gehört zu unserem traurigen deutschen Erbe.

Auch in der Christenheit jener Zeit wurde vielfach nicht auf das gehört, was von dem Herrn Jesus Christus gelehrt worden war. Verwurzelung im Glauben konnte da antijüdisch verstanden werden, so dass (jüdische) Mitbürger nicht mehr mit der gebotenen Nächstenliebe ihrer (christlichen) Nachbarn rechnen konnten.

Ein geschickt gewebter Schleier der Unterdrückung und der Angst vor Nachteilen für Leib und Leben war binnen kurzem übers Land gezogen worden. Der Dresdener Romanistikprofessor jüdischen Glaubens Victor Klemperer schrieb am 30. März 1933 in sein Tagebuch: „Stimmung wie vor einem Pogrom im tiefsten Mittelalter ... Am Tage war der Boykott-Aufruf der Nationalsozialisten herausgekommen. Wir sind Geiseln. Es herrscht das Gefühl vor, dass diese Schreckensherrschaft kaum lange dauern, uns aber im Sturz begraben werde.“ Zwei Tage später werden zum ersten Mal Geschäfte mit jüdischen Inhabern boykottiert. „Eine Explosion wird kommen – aber wir werden sie vielleicht mit dem Leben

bezahlen, wir Juden“ (Eintrag 3. April). Am 7. April erlässt die Reichsregierung unter Hitler das „Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums“. Es ist das erste rassistische Gesetz und enthält den sogenannten Arierparagrafen: „Beamte, die nicht arischer Abstammung sind, sind in den Ruhestand zu versetzen.“ Der Anfang einer Vernichtungsgeschichte.

Mit wiederkehrendem Entsetzen begegne ich dieser unserer deutschen Geschichte, in der Andersgläubige und Andersdenkende als Missliebige und Minderwertige aus dem Weg geräumt werden sollten und wurden. Lese ich auf diesem Hintergrund den Monatspruch für April, schüttelt es mich. Was kann (uns) gläubigen Menschen so sehr außer Kontrolle geraten, dass es einer Ermahnung des Apostels Paulus bedarf, doch auch in Christus verwurzelt und im Glauben gegründet zu sein? Man sollte meinen, das sei selbstverständlich. Wie anders sollte sich Glaube als verwurzelt erweisen, wenn nicht in den erkennbaren Lebensäußerungen der Liebe und Barmherzigkeit, wie sie uns Jesus Christus gelehrt hat? Aber ich höre schon bei Paulus die Sorge, dass es bei (uns) Gläubigen oft mit einem aus Glauben dankbaren Leben nicht weit her ist. –

Unsere weniger als 80 Jahre alte deutsche Geschichte möge uns lehren, was daraus Furchtbares entstehen kann und uns helfen in der Liebe Christi zu wurzeln!

Hans-Willi Büttner

Vielleicht besuchen Sie bis 31. Juli 2013 die Ausstellung im Dokuzentrum „Entrechtet. Entwürdigt. Beraubt. Arisierung in Nürnberg und Fürth“.

Langwasser ist bunt!

Am 10. Januar war es endlich soweit: im Beisein von Oberbürgermeister Ulrich Maly und Kulturreferentin Julia Lehner konnte das Foto mit fast 800 Bürgerinnen und Bürgern aus Langwasser, das im September vergangenen Jahres auf dem Heinrich-Böll-Platz aufgenommen wurde, im U-Bahnhof Langwasser-Mitte als großes Plakat enthüllt werden. Während Sie also künftig auf die U-Bahn warten, haben Sie die Gelegenheit nach bekannten Gesichtern zu suchen, die Langwasser bunt machen. Unsere Gemeinden haben übrigens viele Gesichter gezeigt. Sehen Sie selbst!



Foto: Szemeréty

Wir nageln sie fest! - Prüfen Sie die Politik im Wahljahr



Mit einem sieben Themen umfassenden Katalog haben Mission EineWelt und Brot für die Welt Bayern eine Kampagne unter dem provokanten Titel "Wir nageln sie fest!" gestartet. Die weltweite Verantwortung für Themen wie Klimaschutz, Asyl- und Migrationsfragen oder die Agro- und Bekleidungsindustrie haben die beiden kirchlichen Einrichtungen veranlasst, diesen Forderungskatalog zu formulieren. Ziel der Aktion im Wahljahr 2013 ist es

unter anderem, Politiker auf ihre Haltung zu den einzelnen Fragen zu prüfen und Wählerinnen und Wählern den Themenkatalog als Entscheidungshilfe an die Hand zu geben. Dazu wurde eigens die Internetseite www.wir-nageln-sie-fest.de geschaltet, auf der Interessierte zu den einzelnen Fragen mitdiskutieren und Informationsmaterial abrufen können. Unter anderem fordern die beiden Werke ein Verbot von Nahrungsmittelspekulationen, eine Einschränkung des Waffenhandels und die Einhaltung von Klimazielen in der internationalen Politik. Dass sich solches Engagement lohnt, zeigt sich unter anderem darin, dass sich auch kirchliche Gruppen und Einrichtungen seit Jahren für eine Finanztransaktionssteuer einsetzen, die nun wohl auch Aussicht hat, in mehreren europäischen Ländern verwirklicht zu werden.

Helge Neuschwander-Lutz

„Heiliger Dienstag“ - Spiritualität im Alltag entdecken

Beim **FrauenFrühstück am Samstag, 27. April, von 9 bis 12 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche** können wir heuer Prof. Dr. Beate Hofmann als Referentin begrüßen. Sie ist Professorin für kirchliche Bildungsarbeit an der evangelischen Hochschule Nürnberg. Nach dem reichhaltigen Frühstück aus vorwiegend biologisch erzeugten und fair gehandelten Zutaten wird sie das Geheimnis des „heiligen Dienstags“ lüften. Spiritualität, also gelebter Glaube, hat nicht nur etwas mit bestimmten religiösen Inhalten zu tun, sondern mit einer Lebenshaltung. Dazu gehören Achtsamkeit für uns, unseren Leib, unsere Zeit, unsere Beziehungen zu anderen Menschen und zu Gott. Rituale, die in unseren Alltag integriert sind, bieten die Möglichkeit, eine solche Achtsamkeit einzuüben und wachzuhalten. Fast jeder Mensch hat solche Rituale, heilsame Momente mitten im Tagesablauf, die oft ganz unbewusst vollzogen werden. Diese Rituale im eigenen Leben zu entdecken,

ihre Bedeutung für uns selbst wahrzunehmen und sie bewusster zu gestalten, dazu will dieser Vormittag Impulse und Gesprächsanstöße bieten. In den Gemeinden liegen wie immer Falblätter aus, mit denen Sie sich bis 18. April im gemeinsamen Büro anmelden können. Für Unkosten wird ein Beitrag von 7 Euro erhoben.



Der Tod ist nicht mehr sicher - Ök. Bibelwoche 2013

Texte aus dem Markusevangelium beleuchtet die ökumenische Bibelwoche 2013 im **Gemeindehaus der Paul-Gerhardt-Kirche**. An den drei Abenden vom **6.-8. Mai jeweils um 19.30 Uhr** werden in ökumenischer Verbundenheit die ausgewählten Markustexte gelesen und erarbeitet.

Der **Ökumenische Himmelfahrtsgottesdienst** aller evangelischen und katholischen Gemeinden am **9. Mai um 10.30 Uhr auf dem Heinrich-Böll-Platz** schließt die Bibelwoche ab. Herzliche Einladung schon jetzt zu allen Veranstaltungen.



Monat für Monat landet der Gemeindebrief in Ihrem Briefkasten. Über Ihre Spende freuen wir uns. Nutzen Sie bitte den beigelegten Überweisungsträger. Danke!

DANKE! DANKE! 5

TapetenWechsel - Motorradgottesdienst am 28. April

Am 28. April begrüßen die Bikerinnen und Biker die Motorradsaison.

Um 13.30 Uhr versammeln sie sich vor der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche. Um 14 Uhr werden die Maschinen angelassen und im Konvoi geht es zum Wurzhof, wo die BewohnerInnen und die Band „Quer-beet“ aus Seligenporten bereits warten, um gemeinsam um 15 Uhr den Gottesdienst im Freien zu feiern. Das Motto lautet diesmal „TapetenWechsel“.

Anschließend wird den BewohnerInnen eine kurze Rundfahrt um den Wurzhof angeboten, außerdem können Kaffee und Kuchen hoffentlich in der wärmenden



Grafik: Szemerédy

Frühlingssonne genossen werden. Nicht-MotorradfahrerInnen sind ebenfalls herzlich eingeladen und willkommen.

Zu Gast in einer anderen Welt ... Besuchsdienstfortbildung Demenz

Wie ist es, wenn Ehrenamtliche bei ihrer Tätigkeit auf einen Menschen treffen, der dem ersten Eindruck nach verwirrt wirkt? Welche Verhaltensweisen lassen auch auf Verwirrtheit schließen? Welche Reaktionen lösen diese Wahrnehmungen in der Regel aus? Diese und weitere Fragestellungen haben uns an unserer diesjährigen Fortbildung für Mitarbeiter/innen in der Besuchsdienstarbeit beschäftigt, die in Kooperation mit dem forum erwachsenenbildung - evangelisches bildungswerk nürnberg e.V. angeboten wurde.

Die Referentin Christiane Schuh, Pflegekraft für Gerontopsychiatrie und Palliativ-care, hat uns die Welt von (alters)verwirrten Menschen fachlich und mit viel praktischen Beispielen behutsam erschlossen. So wurde deutlich, wie unterschiedlich die

Ursachen von Verwirrtheit sein können, wie wichtig eine Diagnose ist und -falls eine Demenz vorliegt- wie die Welt der an Demenz Erkrankten aussieht. Was und wie fühlen sie? Wie können wir als Besuchende darauf eingehen und den Kontakt angemessen gestalten?

Alle, die 15 Teilnehmer/innen und das Team, waren über die Bandbreite möglicher Auslöser von Verwirrtheit überrascht und haben viele praktische Anregungen gewonnen.

„Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor“ (ein Bilderbuch von Martin Baltscheit) beschloss den Nachmittag und erwies sich als ausgesprochen hilfreich insbesondere für alle, die Kindern die Thematik nahebringen möchten.

Sabine Groß

KANTOREI, Dienstag, 19.45 Uhr, PG-Saal
KAMMERORCHESTER
Mittwoch, 18 Uhr, PG-Saal
ORGELUNTERRICHT nach Absprache
Kantor Martin Schiffel (09122/63 51-0)
kirchenmusik@evila.de

POSAUNENCHOR - PG-BRASS
Otto Gittel (8 93 85 24)
Montag, 19 Uhr, PG-Saal
Anfänger I: Montag, 17 Uhr, PG-Saal
Anfänger II: Montag, 18 Uhr, PG-Saal
JUNGBLÄSERAUSBILDUNG nach Absprache

NÜRNBERGER GOSPELCHOR
N.N.
Montag 20 Uhr, Gemeindehaus PK

GOSPELCHOR "BLUE NOTES CHOIR"
Kontakt: Peter Ludwig (457760)
Mittwoch, 20 Uhr, PG-Saal

MEDITATIONSANGEBOTE
• MEDITATIVES TANZEN
Griet Petersen (814 93 80)
Donnerstag, 11. April, 20 Uhr, DBK
• HERZENSGEBET
Renate Neubauer (86 83 86),
Pfr. Erwin Schuster
Montag, 19 Uhr, MNK
ÖKUMENISCHES FRIEDENSGEBET
Jeden 1. Sonntag im Monat, 19 Uhr, MNK

TRAUERCAFÉ LANGWASSER
jeden letzten Do. im Monat,
28. März und 25. April, 15-16.30 Uhr,
kleiner Saal, PGK, Glogauer Str. 23

DIAKONISCHER HELFERKREIS
Montag, 8.4., 15 Uhr, Glogauer Str. 23
Programm siehe Gemeindeteil PGK
Kontakt: Ursula Winkelmann (80 41 23)

ANGEBOTE DER DIAKONIESTATION
IM GRETE-EPPELEIN-HAUS
Glogauer Str. 25, Anmeldung jeweils
über Angelika Schübel (23 95 68 30)

- GEDÄCHTNISTRAINING
Montag 14-15 Uhr und
Donnerstag 10.30-11.30 Uhr
- SITZGYMNASTIK
Donnerstag 9-10 Uhr
- BETREUUNGSGRUPPE FÜR
DEMENZKRANKE
Dienstags 10-13 Uhr und
Freitag 14-17 Uhr
- TREFF PFLEGENDE ANGEHÖRIGER
jeden 3. Mittwoch im Monat,
14.30 Uhr
- SENIOREN-STAMMTISCH
für Gehbehinderte jeden 2. Donnerstag im
Monat, 14-16 Uhr, Gemeindehaus PGK

AUSSIEDLERSEELSORGE
Büro der Martin-Niemöller-Kirche
Annette-Kolb-Str. 57
• Pfarrer Gerhard Werner (98 11 92 09)
Sprechstunde Mittwoch 17-19 Uhr
• HELFEN VON HERZEN - Beratung für Men-
schen mit Migrationserfahrung
Anna Kloos (98 11 92 08)
Di und Do 9.30 - 12.30 Uhr



Unsere
Diakonie

Diakoniestation Langwasser (Evangelischer Dienst e.V.)
Grete-Eppelein-Haus, Glogauer Str. 25, 90473 Nürnberg

www.diakonie-langwasser.de

E-Mail: info@diakonie-langwasser.de

Spendenkonto 1169658 bei der Sparkasse Nürnberg (76050101)
Pflegedienstleitung: Markus Feix, Tel.: 23 95 68 -30, Fax: -59
SeniorenNetzwerk Langwasser in Kooperation mit dem Seniorenamt
der Stadt Nürnberg: Angelika Schübel, Tel.: 23 95 68 -45



Tut mir auf die schöne Pforte



Eine Kirchentür kann man nicht im Baumarkt kaufen. Das macht sie teuer. Unsere alte Türe war innen und außen verrottet. Sie konnte nicht repariert werden. Eine neue musste angeschafft werden. Sie musste als Einzelstück angefertigt werden und sie sollte „Gewicht“ haben, ist sie doch der Eingang zum Haus Gottes. Zudem mussten der Boden, die Seitenteile – einfach alles Drum und Dran – erneuert werden. So kommt der Preis von ungefähr 20.000 Euro zustande.

Seit einiger Zeit ist die Kirchentüre fertig. „Schön ist sie geworden“, sagen Einige. „Die Farbe gefällt mir nicht so sehr“, stellen Andere fest. Das Kupfer wurde künstlich gealtert, vopatinert. Ganz genau konnte man nicht abschätzen, wie die Farbe wird. Ich habe mich an das Kupfergrün gewöhnt und bin neugierig, wie sich die Farbe im Laufe der Jahre noch verändert. Wie jeder Kirchentüre kommt auch unserem Eingang „entscheidende“ Bedeutung zu. Jesus sagt in Johannes 10 Vers 9: „Ich bin die Tür“. Nach diesem Vers werden Kirchentüren gestaltet. Verstärkt wird die Bedeutung durch die

beiden griechischen Buchstaben, die die Handgriffe zieren: A und O. Der erste und letzte Buchstabe des griechischen Alphabets. „Ich bin das A und das O. Der Erste und der Letzte. Der Anfang und das Ende.“ sagt Jesus. Wir entscheiden uns, betreten die Kirche durch die Tür und gehen unseren Weg mit Jesus. Unseren Lebensweg bildet der breite Gang in unserer Kirche ab.

Wir sind eingeladen am Taufstein vorbei bis zum Altar zu gehen. Jesus begleitet uns und führt uns zur Tischgemeinschaft mit Gott. Das zu spüren und zu empfinden wirkt sich auf unseren Alltag aus. Wir gehen unseren Weg mit Jesus und sind dankbar für seine Gemeinschaft, den Trost, die Stärkung und die Freude, die wir spüren, wenn wir die Kirche betreten.

Die offene Kirchentür lädt ein, dies auch unter der Woche zu tun. Manche setzen sich in eine Bank, lassen den Raum auf sich wirken, beten, denken nach, sprechen leise ihre Sorgen aus und verlassen die Kirche wieder gestärkt und getröstet. Entscheiden Sie sich möglichst oft Ihre Paul-Gerhardt Kirche zu besuchen und freuen Sie sich beim Betreten an unserer schönen neuen Tür.

Gerhard Werner



Ausflug für Menschen mit „schwachen Beinen“

Dienstag, 30. April 2013



Auch dieses Jahr wieder gibt es den bewährten Gemeindeausflug für Menschen mit „schwachen Beinen“ – und zwar am Dienstag, den 30. April. Es soll eine Fahrt in den Frühling werden. Der Ganztagesausflug führt zunächst nach Vierzehnheiligen, dort findet eine Füh-

rung in der berühmten Wallfahrtsbasilika statt. Anschließend geht es zum Mittagessen nach Schloss Banz in die Klosterschänke. Den Nachmittag verbringen wir im Wildpark Schloss Tambach bei Coburg, wo Schauaufführungen verschiedener Wildtiere, eine Flugvorführung, das Schloss und Vieles mehr zu besichtigen sind.

Die Kosten für Fahrt und Führungen betragen voraussichtlich 25 Euro. Es fährt wieder der uns schon bekannte Bus des Roten Kreuzes. Abfahrt: 8.30 Uhr vor der Schule Glogauer Straße, Rückkehr gegen 18.30 Uhr.

Christa Rosenbusch

Kirchenmusik in Paul-Gerhardt am Sonntag Kantate

28. April, 10.30 Uhr im Gottesdienst
Kantate „Alles, was ihr tut“
von Dietrich Buxtehude

Kantorei Langwasser
Kammerorchester der PGK
Leitung: Martin Schiffel

28. April, 19 Uhr
Gospelkonzert
Blue Notes Choir

Leitung: Valeska Nowakowski

Konfirmandenfreizeit in Habsberg

Das Wochenende vom 22. bis 24. Februar verbrachten die Konfirmanden und Konfirmandinnen in munterer Runde in Habsberg. Zusammen gehören, Gemeinschaft haben, Gemeinschaft halten war das umfassende Thema bei Gespräch und Spiel und in geistlicher Hinsicht beim Heiligen Abendmahl.





Unsere Gruppen und Kreise laden ein:

DIAKONISCHER HELFERKREIS

Kontakt: Ursula Winkelmann (80 41 23)
Montag, 8. April, 15 Uhr:
Kriminalpolizeiliche Vorbeugungstipps
durch KHK Kunze

TREFF PFLEGER ANGEHÖRIGER

Kontakt: Ursula Aronica (80 33 95)
Jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr

BESUCHSDIENST

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524)

FRAUENTREFF-PAARTREFF

Kontakt: Irene Schäfer (80 38 88)
Mittwoch, 17. April: **Besuch beim
Kunstmaler Patrice Kerguellec** (Näheres
wird noch bekannt gegeben)
Samstag, 27. April 9 Uhr:
Rituale im Alltag - Frauenfrühstück in der
Bonhoeffer-Kirche

BIBELGESPRÄCHSKREIS

mit Pfarrer Werner
Kontakt: Silka Gittel (89 38 524),
Ursula Aronica (89 86 05)
Jeden 3. Donnerstag im Monat (jedoch
nicht in den Ferien)
15 Uhr bis 17 Uhr im Gemeindezentrum

KINDERGOTTESDIENSTMITARBEITERINNEN

Treffen nach Vereinbarung.
Kontakt: Pfarrer Werner (899431)

BIBEL IM GESPRÄCH - ökumenisch

mit Pfarrer Volker Saueremann
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
im Gemeindezentrum
Kontakt: Christa Rosenbusch (898080)

ÖKUMENISCHER HAUSKREIS

Kontakt: Pfarrer H.-W. Büttner (80 30 44)
Montag, 22. April, 20 Uhr, Goldberger Str.
21 bei Fam. Kratzer

SPIELZEIT

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 14.30
Uhr bis 17 Uhr, Gemeindezentrum PGK
Kontakt: Erika de Boer (80 87 84)

ÖKUMENISCHER FLÖTENKREIS

Dienstag, 19.30 Uhr, Pfarrsaal HDF,
Giesbertsstraße 65
Ingrid Eisenried (89 99 89), Gudrun Raab
(80 49 94)

WANDERGRUPPE

Samstag, 20. April:
Rund um Heideck
Altenheideck - Lieberstadt - Schlossberg
- Heideck - Altenheideck (ca. 14km)
Kontakt: Birgit Bülow (4802672)

KIRCHENVORSTAND

Öffentliche Sitzung
Montag, 15. April, 20 Uhr,
Glogauer Str.25



Nachricht aus dem Kirchenvorstand

Es war einmal eine Gemeinde der Tiere, die wollte einen Kirchenvorstand wählen. Es gab viele Bewerber:

Der Elefant trompetete fröhlich: „Ich trample alles nieder, wählt mich!“ Das Kamel empfahl sich, es könne alle verschaukeln und sei äußerst genügsam. Die Brieftauben bemerkten, sie seien die geborenen Gemeindebriefausträger. Der Hamster wollte gerne Finanz- und der Biber Kirchbaumeister werden, während sich das Eichhörnchen als Rechnungsprüfer anbot. Der Pinguin meinte, er würde eine gute Figur als Predigthelfer abgeben. Die Krähe bewarb sich wegen ihrer Verdienste um die Kirchenmusik. Der Eichelhäher wollte sich um die Jugend kümmern, und das dicke Schwein beanspruchte einen Platz zur Verbreitung der Gemütlichkeit. Der Pfau glaubte, nur er käme für den Vorsitz in Frage - wegen seiner schönen Federn. Alle waren so entzückt von sich selber, dass sie die Wahl gar nicht abwarteten. Der Biber nagte sofort die Kirche an, den Rest besorgte der Elefant. Die Brieftauben kamen vor lauter Schnäbeln nicht aus ihrem Schlag, und die Krähe versuchte als erste, dem Eichelhäher ein Auge auszuhacken. Das Eichhörnchen prüfte die Bilanzen so intensiv, dass für andere nichts mehr übrig blieb. Das Schwein legte sich in unflätigen Reden mit dem Pfau an, der sich sowieso schon durch den Raben bedrängt sah. Mit Grauen sahen die anderen Tiere, wie die Gemeinde zugrunde ging. In höchster Not läutete der Pinguin die Glocke zur Gemeindeversammlung. Alle waren sich einig, so könne es nicht weitergehen. Der Papagei rief in die betroffene Stille hinein: „Es gibt Länder, wo

man sich nicht selbst wählt, sondern gewählt wird.“ Als letzten Ausweg wollte man daraufhin dieses Experiment wagen.

Die Auszählung ergab: Gewählt wurden der Hahn wegen seiner Wachsamkeit, der Hund wegen seiner Treue, der Esel wegen seiner Geduld und Belastbarkeit, die Giraffe wegen ihrer Übersicht, der Maulwurf, weil er immer wieder unerwartet neue Wege fand, die Biene und die Ameise, weil ihnen kein Weg zu viel ist, die Amsel, weil sie auch bei schlechtem Wetter singt, der Karpfen, weil er in jeder Situation Ruhe und Gelassenheit ausstrahlt, und der Hamster wegen seiner Sammelleidenschaft. Der Pinguin wurde als geborenes Mitglied betrachtet, weil er seine Dienstkleidung immer dabei hat.

Am selben Abend einigte man sich schnell auf den Karpfen als Vorsitzenden. Er war ein vorzüglicher Diskussionsleiter, da er selbst wenig sagte. Stellvertreterin wurde die Amsel wegen ihrer unerschütterlichen Frohnatur.

In die Ausschüsse wurden delegiert: Für Bausachen die Biene, für Jugend der Maulwurf, für Finanzen der Esel, für Spendenwesen der Hamster, für Rechnungsprüfung die Giraffe, für Gottesdienst und Kirchenmusik der Hahn und für Weltmission und Ökumene der Hund.

Mit Gebet und Segen begannen sie ihre gemeinsame Arbeit, sie gingen miteinander um in Liebe und Sanftmut, suchten Auseinandersetzungen da, wo sie nötig waren, und so breitete sich der Himmel auf Erden aus.

Und die Gemeinde wuchs und wuchs und wuchs...

Verfasser unbekannt,
übermittelt von Karin Neumann

Miniclub

Im Mini-Club sind wieder Plätze frei. Der Miniclub ist eine gute Möglichkeit Kontakte zu knüpfen.

Die Kinder treffen auf neue Spielkameraden und machen erste wichtige Erfahrungen mit anderen Kindern.

Wir Erwachsene haben Zeit miteinander zu reden, aber auch Gelegenheit mitzuspielen, zu basteln und zu feiern.



Wir treffen uns jeden Donnerstagvormittag im Gemeindehaus der Passionskirche.



Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Susanne Stark,
Tel. 890473

Neuer Konfirmandenkurs Anmeldung am 26. April

Am 5. Mai endet der aktuelle Konfirmandenkurs. Der neue beginnt gleich danach. Eingeladen sind alle jungen Menschen ab der 7. Klasse, die bereit sind, über sich und ihren Glauben nachzudenken. Wer noch nicht getauft ist, kann im Lauf des Konfirmandenkurses die Taufe empfangen.

Folgende Termine gibt es bis zum Herbst:

Freitag, 26. April, 18.00 Uhr
Gemeindehaus Passionskirche
Information und Anmeldung zum Konfirmandenkurs.

Samstag, 29. Juni, 9.00 - 12.00 Uhr
Gemeindehaus Passionskirche
Konfirmandentag zum Thema:
Passionskirche - ich gehöre dazu.

Samstag, 13. Juli, 9.00 - 12.00 Uhr
Gemeindehaus Passionskirche
Konfirmandentag zum Thema:
Gottesdienst - still werden, Gott nahe kommen.

Samstag, 27. Juli, 9.00 - 12.00 Uhr
Gemeindehaus Passionskirche
Konfirmandentag zum Thema:
Vater unser - wie kann ich mit Gott reden?

Freitag 27. September, 18.00 Uhr bis
Samstag, 28. September, 12.00 Uhr
Gemeindehaus Passionskirche
Konfirmandenwochenende zum Thema:
Abendmahl - das Fest der Christen

Kirchgeld einmal anders

In Bayern ist manches anders als in anderen Bundesländern, auch die Kirchensteuer. Nur 8 % statt 9 % der Einkommensteuer werden über das Finanzamt als Kirchensteuer einbehalten. Dafür erhalten die Mitglieder der Bayerischen Landeskirche jedes Jahr einen Kirchgeldbrief. Das ist



auch ein Steuerbescheid, aber ein ganz besonderer. Jeder setzt selbst fest, wieviel Kirchgeld zu zahlen ist, und überweist mit dem beigefügten Überweisungsträger das Kirchgeld. Das Kirchgeld geht nicht in den großen Geldtopf der Landeskirche, sondern bleibt in Nürnberg. Deshalb über-

weisen viele „Kirchgeldpflichtige“ mehr, als sie eigentlich zahlen müssten. So können in Nürnberg manche Projekte finanziert werden, die unmittelbar den Menschen bei uns zugute kommen. Vielleicht erinnern Sie sich, dass mit dem Kirchgeld im letzten Jahr die Jugendkirche LUX unterstützt wurde.

In diesem Jahr wird das Kirchgeld der Passionsgemeindeglieder für die eigene Gemeinde erhoben. Nur 25 % des Ertrages gehen an Projekte der Gesamtkirchengemeinde. Der Hauptteil kommt unserer eigenen Gemeinde zugute.

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, den Kirchhof zu sanieren. Das ist zum einen nötig, damit die Wege durch unseren Kirchhof wieder sicher sind, zum anderen wollen wir wieder einen schönen Kirchhof haben, denn durch ihn müssen alle, die Kirche oder Gemeindehaus aufsuchen.

Im Frühsommer werden Sie von uns den Kirchgeldbrief erhalten. Wir hoffen auf Ihre freundliche Antwort.

Erwin Schuster



Den Jahren Leben geben

Das neue Programm von „Den Jahren Leben geben“ wird demnächst wieder an alle Gemeindeglieder zwischen 58 und 70 Jahren versandt.

Wenn Sie nicht zu dieser Altersgruppe gehören, sind Sie bei den Veranstaltungen dennoch herzlich willkommen. Das Programm können Sie auch im Pfarramt und im gemeinsamen Büro erhalten.

GemeindehelferInnen gesucht

Für zwei Austrägerbezirke suchen wir wieder GemeindehelferInnen:

- Schweidnitzer Str. 2-8

- Schulenburgstr.

Wir danken Frau Schatz sehr für ihren jahrelangen Einsatz! - Von Frau Theek mussten wir leider im März mit einer Trauerfeier in unserer Passionskirche Abschied nehmen. Wir befehlen sie der Liebe Gottes an.



Gruppen und Kreise

Wenn du die Welt
verändern willst,
beginne mit dem
Menschen,
den du jeden Morgen
im Spiegel siehst.

Mi 15.00 Den Jahren Leben geben
24.4. Uhr Wanderungen in der
Oberpfalz I



ein Diavortrag mit Dr.
Karsten Drangmeister
Anmeldung erwünscht

Mi 14.30 Junge Alte -
17.4. Uhr Frühling im Keukenhof-
Diavortrag mit Maria
Mauser



Leitung: Hermann Lederer
Gemeindehaus

Di 9.15 Gymnastik,
und Gemeindehaus - Saal
10.30 (mit Helene Tippe)
Uhr



Do 9.30 Eltern-Kind-Gruppe,
Uhr Gemeindehaus - Bühnen-
raum
(mit Susanne Stark)



Di 19.00 Männer-Gesprächsabend,
16.4. Uhr Gemeindehaus
(mit Alfred Thumm und
Erwin Schuster)

Mi 18.00 Frauenkreis -
10.4. Uhr Museumsbesuch mit
Dr. Anke Reiß



Mi 17.4. WeibsBilder - geplant:
Kino- oder
Theaterbesuch
Informationen bei
Diakonin Sabine Groß



Do 14.30 WIR-Frauen -
25.4. Uhr Thema steht noch nicht
fest
Gemeindehaus
Informationen bei
Diakonin Sabine Groß



Mo 20.00 Gospelchor - Chorprobe,
Uhr Gemeindehaus - Saal

Do 4.4. 18.30 Singkreis
18..4. Uhr einfach schön singen
im Gemeindehaus
mit Hermann Lederer und
Erwin Schuster
(im Wechsel)



Di 20.00 Kirchenvorstand
16.4. Uhr Gemeindehaus
Passionskirche



Kirche mit Kindern

So 10.30 Gottesdienst mit Kindern
21.4. Uhr Das Friedenskreuz beglei-
tet uns durchs Kirchen-
jahr

Taufgottesdienst
nächste Tauftermin:
12. Mai

Evang. Jugend Passionskirche
Jugendraum
im Gemeindehaus

Do Musik mit Kindern
16.30 Flötengruppe I
17.00 Flötengruppe II
Uhr mit Heidi Schießl

Mi 19.00 ex F.N.P.C. - Jugendtreff
Uhr im Jugendraum
mit Holger Homm und
Anna Riedel

Konfirmanden

Mi 18.00 Konfigruppe
10.4. Uhr Die letzten Stunden im
17.4. Konfikurs mit der Vor-
24.4. bereitung auf das Konfir-
mationsfest.

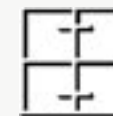
Sa. 9.00 - Konfirmandentag im
20.4. 12.00 Gemeindehaus
Uhr

Gemeinde unterwegs

Sa 9.00 Gemeindegewandlung
20.4. Uhr Von Burgfarrnbach nach
Cadolzburg
Treffpunkt:
U-Bhf Langwasser-Süd
(TT Plus 4). die Wanderzeit
beträgt 4 Std. -
mit Gerhard Pitzl

Landeskirchliche
Gemeinschaft

So 19.00 Gottesdienst der
Uhr Landeskirchlichen
Gemeinschaft
Gemeindehaus



Bestattungen:

Wilhelm Reimchen,
Leuschnerstr., 85 J.

Rolf Kreisel,
Görlitzer Str., 73 J.

Gisela Theek,
Schweidnitzer Str., 77 J.

Babette Pelz,
fr. Stauffenbergstr., 80 J.

Gisela Zimmer,
Münsterberger Str., 76 J.

Hermine Schuster,
Franz-Reichel-Ring, 82 J.

Gertrud Purzner,
fr. Franz-Reichel-Ring, 83 J.

**April
2013**



Passionskirche



Paul-Gerhardt-Kirche



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Martin-Niemöller-Kirche

**April
2013**

31.3.
Ostern

5.30 Osterfeuer
6.00 Auferstehungsfeier
anschl. Osterfrühstück
9.00 Gottesdienst mit Abendmahl
(Saft) Erwin Schuster

6.00 Osternacht mit Abendmahl
10.30 Gottesdienst mit Abendmahl
Hans-Willi Büttner



Zeitumstellung!

6.00 Osternacht mit Abendmahl
(Saft) anschl. Osterfrühstück - Szemerédy und Team
10.30 Gottesdienst mit Abendmahl
(Saft) Joachim Habbe

Sa.19.30 Ökumenisches Osterfeuer
mit Kindern
9.00 Gottesdienst mit Abendmahl
Joachim Habbe

31.3.
Ostern

1.4.
Ostermontag

9.00 Gottesdienst
Hans-Willi Büttner

10.30 Gottesdienst
Erwin Schuster

10.30 Gottesdienst
Hans-Willi Büttner

11.00 Ökumenischer Familiengottesdienst
mit Mittagessen
Joachim Habbe und Team

1.4.
Ostermontag

7.
Weißer Sonntag

9.00 Gottesdienst
Griet Petersen

10.30 Gottesdienst
Gerhard Werner

10.30 Gottesdienst
Griet Petersen

9.00 Gottesdienst
Gerhard Werner
Weltladen geöffnet
19.00 ökumen. Friedensgebet

7.
Weißer Sonntag

14.
Hirtensonntag

9.00 Gottesdienst
Daniel Szemerédy

10.30 Gottesdienst
Joachim Habbe

10.30 Gottesdienst mit Taufe
Daniel Szemerédy

9.00 Gottesdienst
Joachim Habbe

14.
Hirtensonntag

21.
Jubiläe

9.00 Gottesdienst
N.N.
10.30 Gottesdienst mit Kindern

10.30 Gottesdienst
Hans-Willi Büttner

Sa.17.00 Fest der Versöhnung
mit Abendmahl (Saft)
10.30 Gottesdienst
zur Konfirmation
Griet Petersen

9.00 Gottesdienst mit
Abendmahl
Hans-Willi Büttner

21.
Jubiläe

28.
Kantate

9.00 Gottesdienst
Erwin Schuster

10.30 Gottesdienst mit Kantate
Gerhard Werner

10.30 Gottesdienst
Erwin Schuster

9.00 Gottesdienst
Gerhard Werner

28.
Kantate

5.5.
Rogate

Sa 19.00 Beichte und Abendmahl
(Saft)
10.00 Gottesdienst
zur Konfirmation
Erwin Schuster

10.30 Gottesdienst
mit Abendmahl
Joachim Habbe

10.30 Gottesdienst mit Einführung
der Konfirmanden
Daniel Szemerédy

9.00 Gottesdienst
Joachim Habbe
Weltladen geöffnet
19.00 ökumen. Maiandacht
St. Maximilian-Kolbe

5.5.
Rogate

Gottesdienste mit Abendmahl in den Seniorenheimen:

5. April 15.15 Uhr AWO-Heim, Salzbrunner Str. 51 Gerhard Werner
5. April 16.30 Uhr Caritas-Heim, Giesbertsstr. 65 Gerhard Werner
24. April 16.00 Uhr im BRK-Heim, Hans-Fallada-Str. 46 Joachim Habbe

Im Gottesdienst
Auferstehung feiern.

Eindrücke vom Weltgebetstag am 1. März



Fotos: Szemerédy

Info-Abend Krippe Karwendelstraße - 10. April

Vielleicht ist es Ihnen schon beim Vorbeigehen aufgefallen: die wbg Nürnberg errichtet in der Karwendelstraße zwischen dem Bolzplatz und dem Haus der Karwendelstr. 10 ein Gebäude für eine Kinderkrippe. Träger dieser Kinderkrippe ist die Diakonie Neuendettelsau.

Ab August 2013 werden 36 Plätze für Kinder unter drei Jahren zur Verfügung stehen.

Interessierte Eltern können ihre Voranmeldung unter

www.kindertageseinrichtungen-neuendettelsau.de

über ein Kontaktformular jetzt schon auf den Weg bringen.



Darüber hinaus laden wir herzlich zu einem **Informationsabend** ein am **Mittwoch, 10. April um 19.30 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**. Eingeladen sind nicht nur junge Familien, die einen Krippenplatz suchen, sondern alle, die sich über dieses neue Angebot in ihrem Stadtteil informieren möchten.

Petra Hinkl

Abteilungsleiterin Kindertageseinrichtungen der Diakonie Neuendettelsau

Fotos: Archiv, Szemerédy

Auf die Konfirmation haben sich vorbereitet:



Steve Bergmann
Jörg Hedwig

Robert Kirillov
Johanna König
Jessica Lottes

Viktoria Paude
Dario Della Ripa
Julia Rupp

Daniel Steen
Leona Szemerédy

Herzliche Einladung zum Fest der Versöhnung am Samstag, **20. April**, um 17 Uhr und zum Festgottesdienst am Sonntag, **21. April**, um 10.30 Uhr an die ganze Gemeinde!

Vorankündigung EheJubiläumGottesdienst am 12. Mai

Sie feiern 2013 ein Ehejubiläum? Oder Sie wünschen sich einfach, als (Ehe-)Paar in einem Gottesdienst besonders wahrgenommen und vielleicht auch persönlich gesegnet zu werden? Dann laden wir Sie sehr herzlich ein zu unserem Gottesdienst im Wonnemonat Mai (12.5., 10.30 Uhr).

Wie gesagt: Ein Trauschein ist nicht Voraussetzung. Wenn Sie aber mit Ihrem

Trauspruch noch einmal gesegnet werden wollen, dann teilen Sie uns diesen und Ihre Teilnahme doch bitte vorher kurz mit.

In diesem Gottesdienst sind selbstverständlich ebenso alle willkommen, die nicht in einer Partnerschaft leben. Denn Liebe im christlichen Sinne umfasst ja immer mehr als traute Zweisamkeit, sondern macht offen für Gott und die Mitmenschen.



Unbekannte Ecken in der Nähe - Betriebsausflug 8. Mai

Nachdem wir letztes Jahr Neuendettelsau besucht haben, führt uns der Betriebsausflug am 8. Mai (Abfahrt 9 Uhr Zugspitzstr. 201) dieses Jahr nach Rummelsberg. Unser Diakon Philipp Förster wird uns führen. Nach dem Mittagessen fahren wir zum Brückkanal südlich von Feucht, wo sich die Gelegenheit zum Spaziergang und Kaffeetrinken im Freien (denken Sie bitte an entsprechende



Kleidung) bietet. Gleich daneben öffnet sich uns dann ein kapellenartiger Saal... Abschließend besichtigen wir vielleicht noch den Altar der Riemenschneiderschule in der Allerheiligenkirche Kleinschwarzenlohe. Alle Mitarbeitenden sind herzlich eingeladen (Unkostenbeitrag 10 Euro - Unterstützung auf Anfrage möglich). Melden Sie sich bitte bis 30. April im Pfarramt an.

Wo wohnen die SilberkonfirmandInnen?

Am 13. Oktober laden wir die Konfirmationsjahrgänge 1987 und 1988 zum Silbernen Konfirmationsjubiläum in unsere Dietrich-Bonhoeffer-Kirche ein. Weil wir die aktuellen Adressen (und eventuell auch Namen!) meist nicht in unserer Kartei haben, bitten wir Sie hiermit um Ihre Hilfe.

Diesem Gemeindebrief liegt eine Liste aller damaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden bei. Falls Sie eine aktuelle Anschrift kennen, geben Sie sie doch an uns weiter, damit wir die Jubilarinnen und Jubilare anschreiben können (Tel. 8 14 93 80 oder dietrich-bonhoeffer@nefkom.net).

Vielen Dank im Voraus!

Das ehrenamtliche Büroteam sucht dringend Verstärkung! Da zum Sommer eine weitere Mitarbeiterin aufhören wird, können wir unsere Öffnungszeiten am Donnerstag von 10 bis 12 Uhr sonst nicht aufrecht erhalten. Vielleicht können Sie uns ca. einmal im Monat helfen? Haben Sie zuvor noch Fragen?

Dann melden Sie sich gerne bei Pfarrerin Petersen!



Ökumenische FrauenLiturgie

Freitag, 26. April

19.30 Uhr, Menschwerdung Christi



Kirchlich bestattet wurden:

Gertraud Hirsch (81) ehemals Neuselsbrunn

Dieter Schiller (45) Pommelsbrunn

Margareta Zache (91) Neuselsbrunn

Klöppelgruppe	Edith Seifert, Elisabeth Meister	Montag 8. + 29.4.	9.00-12.00 Uhr
Seniorenachmittag mit Geburtstagsfeier	Team	Dienstag 14.5.	14.30 Uhr (Anmeldung bitte über 80 30 44)
Kirchenchor	Eduard Gradel	Montag	19.00 Uhr
SeniorInnen-Tanzkreis	Brunhild Erxleben	Mittwoch 10.+ 24.4.	14.00 Uhr
SeniorInnengymnastik	Heidi Wilczek	Dienstag	14.00 Uhr
Meditatives Tanzen	Griet Petersen	Donnerstag 11.4.	20.00 Uhr
Frauenkreise			
Vormittagskreis	Maria Bonhag und Team	Dienstag 16.4.	9.00 Uhr
Abendkreis	Hannelore Lucijanic	Dienstag 16.4.	19.00 Uhr: Spieleabend
Frauentreff	Inge Krause-Zimmermann, Birkhild Styhler	Freitag 12.4.	19.00 Uhr: Gostner Hoftheater
Männerkreis	Gerd Meyer, Richard Stry	Freitag 12.4.	19.30 Uhr: Künstler Wolfgang Karl May
Treffpunkt Ehepaare	Ursula Schmettko, Sigrid Weidmann	Mittwoch 10. + 24.4.	jeweils 20.00 Uhr nach Vereinbarung
Ökumenischer (Bibel-)Kreis	Pfr. Thaddäus Posielek, Pfr. Daniel Szemerédy	Mittwoch 15.5.	18.00 Uhr: Ök. Gottesdienst im Grünzug
MiniClub	Sabine Denz	Donnerstag	9.00 Uhr
Kirchenvorstand		Dienstag 9.4.	20.00 Uhr KV-Sitzung
Blaues Sofa			
offener Gemeindetreff	Team	Mittwoch	19.00-22.00 Uhr
Unterhaltung und Spiele	Hannelore Lucijanic	Donnerstag	19.00-22.00 Uhr

Von der Auferstehung her leben - das heißt doch Ostern.

Dietrich Bonhoeffer



Eingewöhnung der „Kleinen“ und „Großen“ in Krippe und Kindergarten



Seit 1. Oktober ist nun unsere Krippe in Betrieb, zum jetzigen

garten die Zeit der Aufnahmen Ende September weitgehend abgeschlossen. In diesem Kindergartenjahr hatten



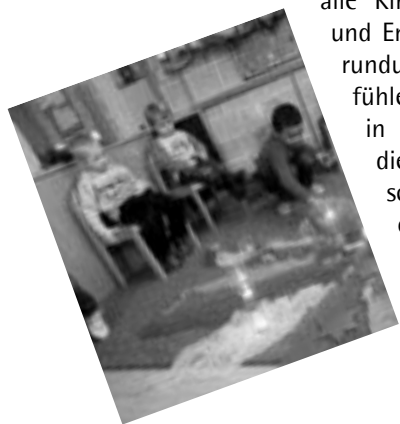
wir 23 neue

Kinder ab einem Alter von 2,6 Jahren. Hier waren also ebenso alle gefordert, da die Hälfte unserer Kinder neu waren und sich alle wieder in einen neuen Gruppenprozess begeben, alles neu ordnen und jeder seinen Platz finden musste. Neuer Tagesablauf, Trennung von den Eltern, neue Bezugspersonen... sind hier genauso Thema, und müssen von allen ernst genommen werden. Auch wenn die Kinder schon etwas älter sind, bedeutet dies eine große emotionale Anstrengung. Deshalb bedarf es sowohl in Krippe als auch im Kindergarten einer engen Zusammenarbeit zwischen Eltern und Kindertagesstätte.

Michaela Mößler-Kolb

Zeitpunkt alle behaupten, dass der Start gelungen ist. Natürlich gab es auch schwierige Tage, denn die Eingewöhnung in eine Krippengruppe ist für jedes Kind eine große Herausforderung. Es muss sich an eine neue Umgebung gewöhnen und zu ihm unbekannt Menschen eine Beziehung aufbauen. Der veränderte Tagesablauf, die Trennung von seinen Eltern über mehrere Stunden täglich und die vielen neuen Kinder erfordern ein großes Umstellungs- und Anpassungsvermögen. Deshalb war unser Fachpersonal in der ersten Zeit besonders gefordert, damit die Eingewöhnung in die Krippe so gelang, wie es geplant war, und sich nun

alle Kinder, Eltern und Erzieherinnen rundum wohlfühlen. Während in der Krippe die Aufnahme schrittweise erfolgte, war im Kinder-



„afrikanisch trommeln“

Trommelgruppe in der Martin-Niemöller-Kirche

Unsere Gruppe besteht aus einem "harten Kern" von 8 bis 10 trommelbegeisterten Menschen und Sylvie Nahounou und Dieter Weberpals, die die Gruppe anleiten. Beide geben seit vielen Jahren Kurse in Kindergärten, Schulen, und auch große Firmen wie Siemens, Datev oder adidas buchen die beiden für große Trommel-Events. Mitmachen kann jeder von 7 bis 70 (oder darüber) - Vorkenntnisse sind nicht erforderlich (aber auch nicht hinderlich!) - man muss nur Spass und Freude an der Musik mitbringen! Trommeln können wir bei Bedarf auch zur Verfügung stellen. Sylvie und/oder Dieter üben mit der Gruppe spielerisch afrikanische Rhythmen (vor allem auch mehrstimmige), bei denen man den Reiz und die Wirkung afrikanischer Rhythmik gut spüren und erleben kann - und vor allem auch die enorme Energie und Lebenskraft, die dieser Musik innewohnt. Ein weiterer positiver Effekt: Nach Arbeit und Alltag ist nach einer Trommelsession der Kopf wieder frei und "durchgeblasen", mehrstimmige Rhythmen zu hören und gleichzeitig mitzuspielen kann man lernen, das ist Übungssache! Und ist gut, um geistig beweglich und fit zu bleiben - und es macht Spass! Auch unsere gelegentlichen Auftritte sind für alle, die Zeit und Lust darauf haben, ein Vergnügen.

Man kann bei uns jederzeit einfach mal dazukommen, sich anschauen was wir machen und mitspielen! Eine Spezialität von Sylvie & Dieter ist, dass sie ihre Kurse generell immer gemischt mit Fortgeschrittenen und Anfängern anleiten, denn es profitieren beide Seiten:



Die Anfänger bekommen "ein Ohr" für Solopassagen und verstehen, was "Begleitstimmen spielen" wirklich bedeutet - die Fortgeschrittenen sind froh, wenn's manchmal nicht sooo schnell geht, wenn sie neue Solopassagen ausprobieren. Und vor allem: Man lernt, wie man mit anderen spielen kann, auch wenn nicht alle "gleich gut" sind, und wie man dabei Spaß hat. Zuguterletzt: man bekommt von Anfang an ein Gefühl für die polyrhythmischen afrikanischen Grooves, denn man lernt viel mehr über das (Mit-)Hören bei den anderen als man denkt. Wer nun interessiert ist, kommt einfach mal für einen Donnerstag-Abend vorbei, dann sieht man selbst, ob einem diese Art von Trommelkurs gefällt und auch wie die anderen spielen. Man muss sich bei uns nicht "fest" anmelden und keine Halbjahresverträge o.ä. abschließen - aber bitte vorher Bescheid geben, wenn man kommen will.

Weitere Informationen:
www.afrikanisch-trommeln.de oder
Tel. 0911 - 55 35 10.



	Evangelische Aussiedlerseelsorge	Sa 20.4. 10 Uhr	Gottesdienst anschl. Imbiss	Pfr. Gerhard Werner Tel. 98 86 38 37
	Familienkreis	So 21.4.	Kulinarischer Sonntag	Fam. Ziegert Tel. 86 83 32
	Flötenkreis	Di ab 14.30 Uhr	Anfänger/ Fortgeschrittene	Frau Schiebl Tel. 92 33 053
	Frauentreff	Do 11.4. 19.30 Uhr	Entspannungsübungen mit Pfr. Schuster	Frau Kunzmann Tel. 86 24 66
	Helfen von Herzen	Di und Do 9.30 -12.30 Uhr		Anna Kloos Tel. 98 11 92 08
	Friedensgebet	Mo 15.4. 10 Uhr	Vorbereitung im Ökumenischen Team	A. v. Guttenberg Tel.81 90 38
	Kirchen- vorstand	9.4. 19.30 Uhr	KV Sitzung	Pfr. Dr. Habbe Tel. 868022
	Christliche Meditation	Mo 19-20.30 Uhr	Herzensgebet	Frau Neubauer Tel. 86 83 86 Pfr. Schuster, E. Tel. 80 67 83
	Trommler	Do 18-19.45 Uhr		Weberpals Tel. 55 35 10
	Ökumenischer Seniorenkreis	Mi 3.4. 14.30 Uhr	Schlesisch- polnische Wallfahrts- wege, Ref. Maria	Frau Schmauser Tel. 86 82 69
	Töpferkurse	Do 9 - 11 Uhr Do 19 - 21.30 Uhr		Frau Reichel Tel. 86 93 45
	Weltladen	Di 15 - 17 Uhr		Fr. Elliger-Klein Tel. 81 13 16

Woche für das Leben

„Engagiert für das Leben“

lautet seit 2011 das Thema der Woche für das Leben, eine Aktion der evangelischen und katholischen Kirche, immer Ende April. Zum Jahresthema

„Zusammenhalt gestalten“ wird der Gottesdienst am 24. April um 15 Uhr im Altenheim am Langwassersee zusammen mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden gestaltet.

Abend der Gemeinden

Am 21. Februar hatten sich etwa 40 Interessierte zum Abend der Gemeinden im Pfarrsaal in St. Maximilian Kolbe versammelt. Frau Gerda Sommer hatte den Film „Langwasser – Entstehung eines Stadtteils“ mitgebracht. Nach den Anfängen mit dem Valka-Lager und den Marshall-Plan-Häu-

sern im Süden entstand ab den 70er Jahren auch unser Stadtteil Langwasser-Nordost auf dem Gelände des ehemaligen Märzfeldes, immer wieder groß geplant und dann doch wieder anders gebaut. Ein interessanter und anregender Abend!

Ökumenischer Familiengottesdienst am Ostermontag

Zum ökumenischen Familiengottesdienst **am Ostermontag, 1. April** mit anschließendem Mittagessen laden wir alle von Jung bis Alt ein. „April, April“ ist das Motto dieses Gottesdienstes.

Auch die Gewinner des Ballonwettfluges beim Fest der Gemeinden werden hier prämiert – die weitesten Ballons flogen bis in die östliche Oberpfalz.

Gesichter der Gemeinde - Beauftragungen im Kirchenvorstand



Horst Heidrich ist Mitglied im Gemeindebrief-Redaktionsteam für ganz Langwasser und gestaltet auch

die vier Niemöller-Seiten. Ebenso arbeitet er im Öffentlichkeitsausschuss unserer Gemeinde mit. Daneben ist er auch für die Einteilung der ehrenamtlichen Mesner- und Lektorendienste zuständig. Herr Heidrich wohnt seit 1985 in der Hans-Fallada-Straße, ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder und drei Enkelkinder. Er gehört seit 1985 dem Kirchenvorstand an.



Jugendspots

Was macht ihr in den Osterferien? Wir haben ein tolles Programm für euch!



Mit Kindern ab 6 Jahren machen wir einen **Ausflug zum Kindermuseum** am Mittwoch, den **3. April von 13 bis 17 Uhr**. "Wie kommt das Küken ins Ei und wieder heraus?" Auch gibt es Experimente mit Eiern. Anschließend könnt ihr lebende Küken erleben und streicheln (in Kooperation mit der Kindertagesstätte Dietrich-Bonhoeffer).

Mit Kindern ab 9 Jahren gehen wir am Sonntag, den **21. April ins Kindermuseum zur "Reise mit einer Jeans um die Welt"**. **Treffpunkt: 10 Uhr** am JH Phönix. Auch Eltern können mitkommen.

Wieder gibt eine **Wellnessnacht** für Mädchen ab 15 Jahren am Samstag, den **6. April**. Gourmetkochen und Entspannungsaktionen warten auf euch. Spaßig, lustig, zum Genießen und Entspannen.

Mitternachtssport ist in der Georg-Ledebour-Turnhalle am Freitag, **12. April, von 22 bis 1 Uhr**. Es wird Basketball und Badminton gespielt. Für Jugendliche ab 14 Jahren.



Am **Gruppenleiter-O-Kurs** in Schornweisach Dienstag 2. - 6. April 2013 nehmen einige Nachwuchs-JugendmitarbeiterInnen aus dem Jugendhaus Phönix und den evangelischen Langwassergemeinden teil. Das finden wir ganz toll. Viel Spaß dabei.

Samstag, den **6. April** besuchen wir den **Reiterhof in Raitersaich:**



Kinder ab 10 Jahren und Jugendliche dürfen in der Reitgruppe ausreiten. Ein Reit- oder Fahrradhelm und Verpflegung ist mitzubringen. Kosten 5 Euro.

Eure Jugendreferentin Christa Edelmann und Jugenddiakon Philipp Förster mit dem Ehrenamtlichen-Team

www.jh-phoenix.de oder www.ej-langwasser.de

Paul-Gerhardt-Kirche
Glogauer Str. 23
Boiler Jugendtreff 12 -17 Philipp Förster Freitag 19 - 21

Passionskirche
Dr.-Linnert-Ring 32
ex F.N.P.C. Holger Homm, Anna Mittwoch 19 - 21

Jugendhaus Martin Niemöller
Annette-Kolb-Str. 57b
Sprechstunde u.a. Bewerbungs- und Einzelfallhilfe Montag 15 -17
Jungensporttreff ab 9 u.a. Turniere ... Dienstag 16 -18
Offener Treff ab 13 Sabine Rösler/Manuela Dehmel Dienstag 18 - 21
Kindertreff 6 -12 u.a. Kreativwerkstatt, Kindercafe Mittwoch 15 - 17.30
Kidsclub 8 -15 u.a. Kochgruppe ... Donnerstag 15 - 17.30
Offener Treff ab 13 Sabine Rösler/Manuela Dehmel Donnerstag 18 - 21
Freitagstreff 12 -15 Turniere, Ausflüge ... Freitag 15 - 17

Gemeindehaus Martin Niemöller
Annette-Kolb-Str. 57
Figurentheater Konfetti ab 10 Valentina Hippe Freitag 16 - 17.30

Jugendhaus Phönix / Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Zugspitzstr. 9
Kindertreff gemischt 6 -11 Darlene A., Tiba S., Nadine S., Regina Dienstag 16 - 17.30 H.
Mädchentreff 12 -15 Christa Edelmann Mittwoch 16 - 18
LernSpielSpaß gemischt 6 -12 Sonja Kestler Donnerstag 16.15 - 17.45
Jugendtreff 13 -16 Christa Edelmann Dienstag 17.30 - 19
Treff „No Name“ ab 14 Dominik Zeitler Dienstag 19 - 21.30
Café „Dachschaden“ ab 14 Dominik Zeitler Donnerstag 19 - 21.30

Turnhalle Adalbert-Stifter-Schule
Julius-Leber-Str. 108
Aikido ab 6 Sarah Scherzer (0151-2295837) Montag 18.15 - 19.15
Fußballgruppe DBK f. Erwachsene Timo Ulrich Montag 19.30 - 21
Aikido muss leider bis Oktober wegen Verletzung entfallen.



Jugendhaus Phönix und Jugendbüro Langwasser
Zugspitzstr. 9Tel. 86 49 17, Fax 80 15 13 2
Philipp Förster, Jugenddiakon (foerster@evangelisch-in-langwasser.de; mobil 0163 - 693 88 53) - Christa Edelmann, Jugendreferentin (phoenix@ejn.de - Bürozeit Di 13 - 15 Uhr)
Jugendhaus Niemöller: Sabine Rösler, Manuela Dehmel Tel. 86 36 61
Sprechzeit: Mo 15 -17 Uhr eMail: jh-niemoeller@ejn.de

Unseren Gemeindebrief fördern:

LBS Vertriebsdirektion Mittelfranken Süd
Herbert Kohler, Lina-Ammon-Str. 30,
90471 Nürnberg, Tel. 8 17 96 31

Steuerberaterin Elfriede Schuster
Laufertorgraben 6, 90489 Nürnberg,
Tel. 815 90 61

Esther Grasser mobile medizinische
Fußpflege Langwasser - Hausbesuche
Tel. 4893499 Handy 0177-8609582

Linden Apotheke - Apothekerin
Stefanie Nettersheim, Glogauer Str. 15,
90473 Nürnberg, Tel. 89 30 89

Dr. med. dent. Stefan Dorn, Zahnarzt
Elisabeth-Selbert-Platz 1, 90473 Nürnberg,
Tel. 80 76 04

Bestattungsinstitut E. Rummel
Fischbacher Haupstr. 185,
90475 Nürnberg, Tel. 83 17 87

ARVENA HOTELS
Görlitzer Straße 51, 90473 Nürnberg
www.arvena.de

Hans-Joachim Pohl – Kirchenpfleger
Rentenversicherterberater DRV Bund Berlin
Tel. 89 08 92 oder 0172/ 85 70 377

Auch Ihre Firma/Einrichtung könnte für 15 Euro im Monat von der Aufmerksamkeit unserer Leserschaft profitieren. Wenden Sie sich an unser Büro, Tel. 80 30 44.

Aprilwünsche

Ich wünsche dir, dass du offen bleibst,
wenn das Leben wechselhaft ist wie das Wetter im April.
Es wird nicht für immer regnen, es bleibt nicht für immer trüb.
Auf der Rückseite eines Tiefdruckgebietes
ist die Luft wie blankgeputzt,
und die Sonne leuchtet wieder,
auch für dich.

Text: Tina Willms

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden in Nürnberg-Langwasser: Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Martin-Niemöller-Kirche, Paul-Gerhardt-Kirche, Passionskirche. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Redaktion: M. Beckstein, A. von Guttenberg, H. Heidrich, S. Malik, E. Schuster, D. Szemerédy (Layout)
V.i.S.d.P.: D. Szemerédy, c/o Pfarramt Paul-Gerhardt-Kirche, Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg, Tel.: 80 30 44
Der Gemeindebrief erscheint zehnmal im Jahr mit einer Auflage von 7.750 Exemplaren.
Spendenkonto Passionskirche 1899557 Sparkasse Nürnberg (BLZ 76050101) Stichwort: Gemeindebrief-Langwasser
Informationen im Gemeinsamen Büro: Tel. 80 30 44
Druckerei: Osterchrist, Nürnberg
Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe: 18. April 2013.
Der Mai-Gemeindebrief kann ab 19. April 2013 in den Pfarrämtern abgeholt werden.

Herzlichen Glückwunsch
unseren Jubilarinnen und Jubilaren!



An dieser Stelle veröffentlichen wir die runden Geburtstage ab 70 und die JubilarInnen über 80 aus den vier Gemeinden, aus Datenschutzgründen ohne Hausnummer. Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht wünschen, sagen Sie bitte drei Monate vorher im gemeinsamen Büro in der Glogauer Str. 23 - Tel. 803044 Bescheid.

Gemeinsames Büro der Langwassergemeinden Tel. 80 30 44, Fax: 893 83 29
Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg buero@evangelisch-in-langwasser.de
Geöffnet: Mo-Fr 10-12 Uhr, Di-Do 15-17 Uhr, telefonisch zu üblichen Geschäftszeiten
MitarbeiterInnen: Annette Wankel, Regina Tusch und Thomas Winter

Gemeinsame Arbeitsbereiche

Jugendarbeit (siehe S. 27): Jugenddiakon Philipp FörsterTel. 86 49 17 Fax 80 15 132
Jugendref. Christa EdelmannTel. 86 49 17 Fax 80 15 132

Erwachsenenbildung, Altersarbeit: Diakonin Sabine GroßTel. 80 67 83

Aussiedlerseelsorge: Pfr. Gerhard WernerTel. 98 11 92 09
Helfen von Herzen e.V. (siehe S. 7).....Tel. 98 11 92 08

Kirchenmusik (siehe S. 7): Dekanatskantor Martin SchiffelTel. 09122/63 51-0

Diakoniestation (siehe S. 7): Pflegedienstleiter Markus FeixTel. 23 95 68 30



Paul-Gerhardt-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 893 83 29
Glogauer Str. 23 paul-gerhardt-kirche@evangelisch-in-langwasser.de
Spendenkonto: Kto. 1066146
Sparkasse Nbg. BLZ 760 501 01

Bürozeiten: siehe gemeinsames Büro

Pfr. Hans-Willi BüttnerTel. 80 30 45 Kindergarten Inge Steyer.....Tel. 80 76 41
Pfr. Gerhard WernerTel. 98 86 38 37 Hausmeister S.BaussmerthTel. 0174-58 41 146
Vertrauensfrau Heide Bickermann .. Tel. 80 60 53



Passionskirche

Tel.: 80 67 83, Fax: 80 49 44
Dr.-Linnert-Ring 30 passionskirche@evangelisch-in-langwasser.de
Spendenkonto: Kto. 1899557
Sparkasse Nbg. BLZ 760 501

Bürozeiten: Mo 15-17 Uhr, Mi 16-18 Uhr, Fr 10-12 Uhr

Pfr. Erwin SchusterTel. 80 67 83 Rel.päd. Andrea RueheTel. 80 67 83
Sprechstunde: Mi 16 -18 Uhr KiGa Daniela Wittmann-SchützTel. 80 45 37
Vertrauensmann Günter WehrTel. 80 67 17 Hausmeister Josef Forster..Tel. 0151-26 37 12 28



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Tel.: 8 14 90 99, Fax: 86 16 31
Zugspitzstr. 201 dietrich-bonhoeffer@nefkom.net
Spendenkonto: Kto. 56 91 837
Sparkasse Nbg. BLZ 760 501 01

Bürozeiten: Di 9-10 (außer Ferien) und 15-17 Uhr, Do 10-12 Uhr

Pfr.in Dr. Griet Petersen und Kindergarten Ingrid HumlTel. 86 21 35
Pfr. Daniel SzemerédyTel. 814 93 80 Hausmeister Josef Forster..Tel. 0151-26 37 12 28
Vertrauensmann Richard StryTel. 81 32 15



Martin-Niemöller-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 9 81 26 94
Annette-Kolb-Str. 57 pfarramt@martin-niemoeller-kirche.de
Spendenkonto: Kto. 46 39 530
Sparkasse Nbg. BLZ 760 501 01

Bürozeiten: Mi 15-17 Uhr

Pfr. Dr. Joachim HabbeTel. 86 80 22 Kindergarten und Kinderkrippe
Sprechstunde: Di 8.30-9.30 Uhr Michaela Möbler-KolbTel. 180 793 37
Vertrauensleute Dr. Elfriede Buker ...Tel. 86 43 07 Hausmeister S.BaussmerthTel. 0174-58 41 146
Ronny KernTel. 81 91 78

Sollten Sie am Wochenende Ihre/n Gemeindepfarrer/in dringend benötigen und nicht erreichen, ist ein/e Seelsorger/in aus der Region für Sie zu sprechen unter:
0160 / 99 41 21 73.



Soviel du brauchst

(2. Mose 16,18)



34. Deutscher
Evangelischer Kirchentag
Hamburg 1.-5. Mai 2013



kirchentag.de + Servicenummer (040) 430 931 100

